

ein kleiner Bach gegen links vorn fliesst. Der Bach ist hier von einer flachen hölzernen Brücke überspannt. Vorn rechts sitzt ein Jäger mit seinem Hund, im linken Mittelgrund jenseits der Brücke schreitet eine Figur mit einem Stock über der Schulter und in der Ferne dieser Seite ist auf bergigem Terrain eine Burgruine sichtbar. Ohne Luft. In der Mitte des Unterrandes: *Rektorzik f. 1849.*

32. Alte Eichen. 1849.

Höhe und Breite 77 Mm.

Partie in der Lundenberger Aue. Ein Bach krümmt sich aus dem rechten Mittelgrund, wo ein Fussgänger, Reiter und Hund eine hölzerne Brücke passiren, gegen links vorn, um einen Hügel, der zwei grosse Eichen trägt, deren Aeste fast ganz kahl und abgestorben, während ihre Stämme unten von jung grünendem Reissig umgeben sind. Der Bach ist vorn mit Schilf und Sumpfpflanzen bewachsen. Im rechten Hintergrund liegt ein Gehölz.

In der Mitte des Unterrandes: *Rektorzik f. 1849.*

33. Der Hammer im Gebirge. 1849.

Höhe 66 Mm., Breite 121 Mm.

In einem weiten, im Hintergrund durch Berge geschlossenen Thale erblicken wir einen Hammer, welcher aus einem hölzernen Gebäude mit hohem Dach und einem anstossenden runden Schornstein besteht. Rechts erheben sich hinter einer niedrigen Hütte mehrere Tannen und vorn steht ein zweirädriger hölzerner Karren. Links gegen hinten liegt eine Bauernhütte oder Arbeiterwohnung. Im linken Unterrand: *F. Rektorzik f. 1849.* Die Ecken sind abgerundet.

Das Blättchen ist im Aetzdruck ausserordentlich zart, jedoch ohne die nöthige Haltung. Um diese zu erreichen, retouchirte Rektorzik die ganze Platte, es fiel aber diese Retouche im Verhältniss zur feinen Vorätzung viel zu kräftig und plump aus.